



Helmert-Haus, Foto: GFZ

## Station **12**

# Ehemaliges Geodätisches Institut, Helmert-Haus, GFZ

Der Backsteinbau im klassizistischen Stil wurde 1892 als Hauptgebäude des ehemaligen Geodätischen Instituts eingeweiht. Das Gebäude war als wissenschaftlicher Zweckbau geplant, mit thermisch regelbaren Messräumen (zur Vermeidung der Längenänderung der Schwerpendel durch thermische Ausdehnung) und eigenem Fundament, getrennt von den ebenfalls im Gebäude befindlichen Büroräumen, Werkstatträumen und Konferenzräumen.

Unter seinem Direktor Friedrich Robert Helmert (1843 – 1917) gewann das Institut schnell weltweite Reputation. Helmert, auf den die Zusammenführung der Messung von Erdanziehung und der Messung der Figur der Erde zurück-

geht, kann als Begründer der wissenschaftlichen Geodäsie gelten. Nördlich des Gebäudes, am Helmertweg, erinnert heute ein Gedenkstein an den Wissenschaftler.

Der Potsdamer Wert für die Erdanziehungskraft, der „Potsdamer Schwerewert“, wurde im Geodätischen Institut von 1898 bis 1904 gemessen und galt von 1909 bis 1971 als internationaler Referenzwert. Heute beherbergt das Gebäude die Satelliten-Arbeitsgruppe des GFZ und die gemeinsame Bibliothek des „Wissenschaftsparks Albert Einstein“.